

Wann werden wir uns wiedersehen?

HP x TR und NP x SS (Potterzwillinge)

Von mathi

Kapitel 13: Überraschung

Hey

so es geht endlich weiter^^

ich hoffe euch gefällt das kapitel

mathi

ps: würde mich über kommis sehr freuen :)

Überraschung

Zwei Tage waren seit der Ankunft bei Lily vergangen. Neo hatte sich sehr gut eingelebt und traute sich immer mehr gegenüber seiner Mutter. Was natürlich Harry und Lily total freute. Auch schneite es seit zwei Tagen durchgehend, so dass die Zwillinge die ganze Zeit draußen im Garten verbrachten und entweder eine Schneeballschlacht machten oder mit ihrer Mutter einen Schneemann bauten. Sie hatten sehr viel Spaß draußen und freuten sich am meisten auf den Abend.

Denn dort würden sie eine heiße Schokolade von Lily bekommen und sich vor den Fernseher kuscheln. Dabei war eine Decke über die drei geschlungen, so dass sie sich wieder aufwärmen konnten.

Am dritten Ferientag gingen die drei in die Stadt und besorgten sich einen Weihnachtsbaum, zusätzlich noch einige Lebensmittel und gingen dann auf den Weihnachtsmarkt. Dort ließ Lily ihre beiden etwas herum schauen und verschwand selbst kurz in einem Geschäft, um dort noch etwas zu besorgen. Als sie wieder kam, waren ihre Söhne auch soweit, so dass sie noch einmal in die Winkelgasse gingen.

Dort besuchten sie ein Geschäft für Umhänge aller Art, ob für Winter, zum ausgehen, für einen Ball oder anderen Festlichkeiten. Lily kaufte für ihre beiden und für sich selbst einen Winterumhang mit großer Schnalle, um sie um die Schultern zu schließen.

Nach dem Einkaufsbummel gingen sie noch in den Tropfenden Kessel, um sich dort noch schnell aufzuwärmen und danach wollten sie nach Hause gehen. Dort wurde der

Weihnachtsbaum im Wohnzimmer aufgestellt und von den dreien geschmückt. Nun strahlte es im Raum in einem schönen warmen und gemütlichen rotsilbernen Ton.

Als sie fertig waren, gingen sie gleich ins Bett. Denn es war schon spät und alle ziemlich geschafft vom Tag.

Es war zehn Uhr morgens, als Lily erwachte. Sie wollte gerade aufstehen, als sie von plötzlichen Kopfschmerzen wieder zurück sinken musste. Sie fasste sich an die Stirn und merkte, dass sie Fieber hatte. „Oh nein...“ brachte sie mit kratziger Stimme über die Lippen und schluckte, was jedoch weh tat.

Sie konnte doch jetzt nicht krank werden. Das wollte sie ihren Kindern nicht antun. Und doch überkam sie auch noch ein Hustanfall. Erschöpft schloss sie ihre Augen und seufzte. Doch sie riss sich zusammen und schwang sich aus dem Bett. Sie wankte etwas, doch nach kurzer Zeit stand sie fest auf den Beinen und begab sich ins Bad. Dort machte sie sich fertig, um ihren Kindern das Frühstück zu machen. Sie deckte den Tisch und machte sich daran Neo und Harry zu wecken.

„Jungs? *hust* Aufwachen, es gibt Frühstück!“, meinte sie heißer und klopfte an die Tür. Kurz darauf öffnete sie die Tür und riss die Vorhänge auf. Das unnatürliche Licht ließ die beiden erschrocken auffahren und stöhnen. „Mum, noch zehn Minuten bitte...“ gähnte Harry und drehte sich wieder um. „Nichts da Liebling. Ab ins Bad mit euch und dann kommt runter,“ meinte sie kratzig und versuchte etwas lauter zu werden. Doch das gelang ihr nur mäßig.

Danach verließ sie das Zimmer, um sich an den Esstisch zu setzen. Dort stützte sie ihren Kopf auf eine Hand und keuchte. Das durfte doch nicht wahr sein. Jetzt wo ihre Söhne da waren, konnte sie doch keine Grippe bekommen. Sie stand auf und ging zu ihrem Medizinschränkchen, wo sie noch einige Tränke gegen Fieber und Husten hatte. Sie nahm beide Tränke und setzte sich wieder an den Tisch, um immer wieder erschöpft die Augen zu schließen.

Nun kamen auch die beiden Jungs runter und sahen noch sehr verschlafen aus. „Morgen“ nuschelten die beiden als sie sich setzten und anfangen zu essen. Das Frühstück aber fiel nicht so wie immer aus, dass merkten sogar die Zwillinge. Normalerweise würde ihre Mum jetzt fragen wie sie geschlafen hatten und was sie heute so vor hätten. Doch nichts kam. Sie saß nur da, hatte ihren Kopf auf eine Hand gelehnt und atmete schwerer.

„Mum? Ist alles in Ordnung mit dir?“ fragte Harry und blickte besorgt zu seiner Mutter. „Es geht schon, mach dir keine Gedanken Schatz. Ich lege mich nachher noch ein bisschen auf das Sofa,“ meinte sie kratzig und wurde durch einige Huster unterbrochen.

„Lege dich lieber ins Bett und schlaf. Wir werden einen Arzt holen,“ meinte Neo dann und blickte ebenfalls besorgt zu seiner Mutter. Er kannte es, wenn sich jemand so benahm wie seine Mum. Sein Vater war da nicht anders und er hatte James schon oft genug gesund gepflegt. Da wusste er was los war.

„Ist vielleicht das beste,“ keuchte die Rothaarige und stand auf und wankte wieder. „Nein, lege dich aufs Sofa! Ich hole dir dein Kissen und die Decke. Dann machst du es dir im Wohnzimmer bequem und schläfst eine Runde,“ sagte Harry dann plötzlich und stand ebenfalls auf, um schnell nach oben zu rennen und das Kissen und die Bettdecke zu holen.

Danach dirigierte er seine Mutter aufs Sofa und zwang sie, sich hin zu legen. Danach deckte er sie zu und drehte sich zu seinem Bruder um. „Was machen wir jetzt?“ „Lassen wir sie erstmal ausruhen. Wir haben hier noch einige Getränke, die helfen werden.“

Zustimmend nickte Neo und zusammen gingen sie wieder raus, um ihre Mutter schlafen zu lassen.

Die Tage vergingen und Lily ging es mit der Pflege von Harry und Neo wieder besser. Mit Grippe war sie die letzte Zeit nur im Bett und wurde von ihren Söhnen gehegt und gepflegt. Jedoch hatte sie so ein schlechtes Gewissen, ihren Jungs die Woche so vermiesst zu haben, dass sie am Weihnachtsabend, an dem es ihr wieder gut ging, eine Überraschung für die beiden hatte.

Heute war Weihnachten und die Zwillinge freuten sich schon sehr auf den Abend. Auch hatten sie schon viel mit Lily an dem Tag gemacht. Sie hatten haufenweise Plätzchen gebacken, wobei sich die Jungs fragten wieso so viel. Jedoch hatte die Familie viel Spaß und auch das aufräumen der Küche war noch recht spaßig, da sich Neo und Harry beim Abwasch immer wieder ab und an mit Wasser bespritzt hatten.

Lily hatte nur selig gelächelt und mit einem Wink ihrer Hand schließlich die Küche wieder auf Vordermann gebracht. Plötzlich aber klingelte es an der Tür. Die Zwillinge fragten sich wer es denn sein könnte und rannten zur Tür.

Die Rothaarige dagegen grinste und band sich die Schürze von den Hüften und strich ihr Kleid wieder glatt. Danach begab sie sich auch in den Korridor, um ihre Gäste zu begrüßen.

Harry riss die Tür auf und erstarrte, als er die Menschen sah die davor standen. „D...Draco du hier?“ fragte er und blickte in das grinsende Gesicht des Blondens. „Wir wurden eingeladen Harry,“ grinste Draco und jetzt fielen den Zwillingen auch die beiden blonden Erwachsenen auf.

Die Frau war wunderschön. Ihre blauen Augen waren wie zwei Seen die leuchteten, wenn die Sonne darauf schien. Ihre Haare schienen wie Gold, ihr Lächeln war herrlich und die beiden konnten einige Parallelen zu Draco erkennen. Der blonde Mann neben der Frau war gut gebaut, hatte ein kantiges Gesicht und wirkte kühl und unnahbar. Auch hier konnte man gewisse Partien erkennen, die Draco geerbt hatte.

„Ah Zissa und Lucius. Wie schön euch zu sehen,“ kam es von hinten und alle Blicke lagen auf Lily, die lächelnd zurück sah.

„Lily! Du siehst wunderbar aus,“ entgegnete das blonde Malfoyoberhaupt und

umarmte seine Exfreundin freundschaftlich. Auch die weibliche Malfoy umarmte Lilly. „Und du musst Draco sein. Meine Jungs haben mir schon viel von dir erzählt. Kommt doch erstmal rein,“ lachte sie und führte die Familie ins Haus.

Der Abend darauf wurde einfach wunderbar. Die Jungs spielten draußen im Schnee und die Erwachsenen unterhielten sich über die alte Zeit und lachten viel, bis sie die Kinder herein riefen und sich ins Wohnzimmer begaben, um dort auf die Bescherung zu warten.

So saßen alle sechs auf dem Sofa verteilt vor dem Baum und sangen ein paar Weihnachtslieder, bis sie sich schließlich ins Bett begaben um freudig auf den Morgen zu warten. Lily hatte die Malfoys eingeladen bis zum morgigen Mittag zu bleiben. Gerne hatten sie zugestimmt und unterhielten sich schließlich im Wohnzimmer, bis Lily den beiden Erwachsenen das Gästezimmer und Bad zeigte. Sie verabschiedete sich noch von den beiden und ging danach zu den Kindern.

Auch ihnen wünschte sie eine gute Nacht und ging dann als Letzte zu Bett.